

Video-Nachlese

Vorträge der HAM RADIO World werden veröffentlicht



Ab Samstag, 10. Juli, um 12 Uhr beginnen wir unsere YouTube-Vortragsreihe „HAM RADIO World 2021“ mit dem Vortrag von Martin Steyer, DK7ZB, „Märchen und Fakten aus dem Antennenwald“. Dieser Vortrag verzeichnete am Wochenende der HAM RADIO World die meisten Besucher. Alle weiteren Vorträge der jüngsten Online-Messe werden auf dem DARC-YouTube-Kanal

[\[https://www.youtube.com/user/DARCHAMRADIO\]](https://www.youtube.com/user/DARCHAMRADIO) immer mittwochs und samstags um 12 Uhr veröffentlicht. Alternativ könnt Ihr euch die Beiträge auch auf dem YouTube-Kanal vom Produktionsteam direkt ansehen [\[https://www.youtube.com/user/AmateufunkTV\]](https://www.youtube.com/user/AmateufunkTV).

Der finale Sendepfad mit allen Vorträgen und Gesprächsrunden wird in der August-Ausgabe der CQ DL in der Heftmitte zum Herausnehmen abgedruckt. Wer den DARC-YouTube-Kanal abonniert hat und auch die Benachrichtigungs-Glocke aktiviert hat, erhält ohnehin eine Push-Benachrichtigung, sobald der entsprechende Beitrag veröffentlicht ist. Für die bessere Übersicht erscheinen auf dem DARC-Kanal alle Vorträge der HAM RADIO World 2021 in einer eigenen, gleichnamigen Playliste. Die Vortragsreihe ist kostenfrei, unabhängig einer DARC-Mitgliedschaft. Die Vorträge bleiben zum Anschauen auf YouTube und dienen vielleicht auch als eine gute Ergänzung für einen interessanten Themenabend im Ortsverband.

Die Online-Variante der HAM RADIO verzeichnete an den drei Tagen 24 kommerzielle ausstellende Unternehmen, 28 Verbände, bis zu 600 parallele Verbindungen, viele Gespräche und fachlicher Wissensaustausch sowie rund 70 Vorträge. Um den Livecharakter der Messe zu erhalten, starteten die Vorträge auf der HAM RADIO World pünktlich und waren anschließend nicht weiter abrufbar. Viele Mitglieder äußerten den Wunsch, diese Vorträge online zu stellen und einer breiten Masse zur Verfügung zu stellen. Daher freuen wir uns umso mehr, Euch in den kommenden Wochen und Monaten auf diesem virtuellen Weg ein bisschen Vortrags- und Workshop-Luft schnuppern zu lassen!

Bis zum Erscheinen der August-Ausgabe der CQ DL und damit des Sendepfadens erscheinen folgende Vorträge jeweils um 12 Uhr mittags:

- 10. Juli: Martin Steyer, DK7ZB – Märchen und Fakten aus dem Antennenwald
- 14. Juli: Markus Heller, DL8RDS – Die HAMRADIO Online 2020 – Ein Jahr danach: Was ist anders?
- 17. Juli: Martin Steyer, DK7ZB – Leichtbau Yagis
- 21. Juli: Hans-Martin Kurka, DK2HM – Radio Club Marketing engl
- 24. Juli: Emil Bergmann, DL8JJ – IOTA Warder Islands Smoke on the Water

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Amateurfunk im Auto

Zwei weitere Bundesländer verlängern Nutzungsfrist von Mobilfunkgeräten im Kfz



Weitere Bundesländer verlängern die Übergangsregelung zur Nutzung von Mobilfunkgeräten im Kfz: In Nordrhein-Westfalen sowie in Baden-Württemberg ist dies auch weiterhin erlaubt. Die Ausnahmegenehmigungen treten in beiden Bundesländern ab sofort in Kraft. In Nordrhein-Westfalen gilt diese bis zum 31. Dezember 2021, In Baden-Württemberg sogar bis zum 30. Juni 2022.

In der Begründung des nordrhein-westfälischen Verkehrsministeriums heißt es: „Entgegen der Erwartung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wurden seitens der Wirtschaft auch während der knapp 4-jährigen Übergangsfrist keine tauglichen Lösungen für Funk-Freisprecheinrichtungen entwickelt. [...] Vor diesem Hintergrund wird hiermit im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen für das Gebiet des Landes Nordrhein-Westfalen eine generelle Ausnahmegenehmigung gemäß § 46 Absatz 2 StVO vom Verbot der Verwendung eines Funkgerätes ohne Freisprecheinrichtung gemäß § 23 Absatz 1a StVO erteilt, soweit der Verwender das Funkgerät zur Verbesserung der Verkehrssicherheit nutzt und nicht auf andere im Sinne von § 23 StVO zulässige Kommunikationsmittel zurückgreifen kann.“

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Ausland

Ukraine: "Woodpecker"-Radaranlage zum nationalen Kulturerbe erklärt



Viele ältere Funkbegeisterte unter uns können sich sicher noch gut an die an einen hämmernden Specht erinnernden Geräusche auf der Kurzwelle erinnern – daher der Name: "Woodpecker" (englisch für "Klopfspecht"). Bis zur Nuklearkatastrophe von Tschernobyl im Jahr 1986 war dieser Specht täglicher Gast auf vielen Amateurbändern. Die Störsignale kamen von einem sowjetischen "Over the Horizon"-Radar (OTHR), also einem Überhorizontradar. Es sollte mögliche ankommende westliche Raketen in einem frühen Stadium erkennen.

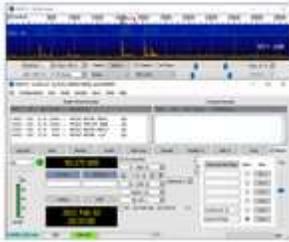
Jetzt hat die Ukraine die riesige Antennenanlage bei Tschernobyl zum geschützten Kulturerbe erklärt, wie das Online-Magazin VICE meldet. Die Antennenkonstruktion aus Stahl, Duga-1 genannt, ist nicht weniger als 700 m lang und 140 m hoch. Die Ukraine möchte, dass Pripjat, Tschernobyl und die Sperrzone um das zerborstene Atomkraftwerk sowie dessen Gebäude in die Liste des Weltkulturerbes der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) aufgenommen werden. Die Ernennung zum nationalen Kulturerbe ist ein erster, wichtiger Schritt in diesem Prozess.

Darüber informiert Tom Kamp, DF5JL.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

WSJT-X Version 2.4.0 allgemein verfügbar, Version 2.5.0 in Vorbereitung

11.06.2021 Erstellt von Redaktion



Die WSJT-X Version 2.4.0 ist ab sofort allgemein verfügbar. Nach Angaben des Mitentwicklers Joe Taylor, K1JT, enthält die WSJT-X Version 2.4.0 einen neuen digitalen Modus, Q65. Dieses Protokoll ist für Zwei-Wege-Kontakte über besonders schwierige Ausbreitungspfade konzipiert, darunter ionosphärische Streuung, Troposcatter, Regenscatter, TEP, EME und andere Arten von schnell schwächer werdenden Signalen.

Zwischenzeitlich ist WSJT-X in der Version 2.5.0-rc1 (beta) freigegeben worden (<https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt-x.html>). Laut den Versionshinweisen wurde in Version 2.5.0 „der Q65-Decoder verbessert, um die lineare Frequenzdrift in Q65-Signalen zu messen und zu kompensieren.“ Q65 verwendet eine 65-Ton-Frequenzumtastung und baut auf QRA64 auf, einem Modus, der 2016 in WSJT-X eingeführt wurde. Q65 bietet Nutzermeldungen und eine Sequenzierung, die mit der in FST4, FT4, FT8 und MSK144 identisch ist. Weiterhin ist ein einzigartiger Ton für die Zeit- und Frequenzsynchronisation vorhanden. Wie bei JT65 ist dieser „Synchronon“ auf der Wasserfall-Spektraldarstellung gut sichtbar. Zusätzlich bietet Q65 eine empfindliche „Sync-Kurve“ am unteren Rand des Wasserfallfensters. Tests haben gezeigt, dass Q65 es Stationen mit einer einfachen Yagi und 100 W oder mehr ermöglicht, sich gegenseitig auf 6 m mit Entfernungen bis zu ca. 2000 km an den meisten Tagen des Jahres zu arbeiten. „Ein hervorragendes Beispiel für den gezielten Einsatz von Q65 ist die ionosphärische Streuung auf dem 6-m-Band“, heißt es in der Dokumentation zur Software. „Ausführliche Tests auf der 1150 km langen Strecke zwischen K1JT und K9AN haben gezeigt, dass bei 300 W Ausgangsleistung fast jede Q65-30A-Übertragung von der anderen Station korrekt aufgenommen wird.“ Die 30A beziehen sich dabei auf die Sende-Empfangs-Periode und die Abstandsbreite. Die vollständige Ankündigung und die neueste Version zum Herunterladen finden Sie auf der WSJT-X-Website: <https://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/wsjt-x.html>.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Verkauf und Nutzung von Wasservitalisierern jetzt offiziell verboten

16.06.2021 Erstellt von Redaktion



Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat Verbot von Wasservitalisierern mit dem Erscheinen des neuen Amtsblatts 11-2021 nun auch offiziell bestätigt. Hierbei handelt es sich um Geräte der schweizerischen Firma Wassermatrix AG.

Im Rahmen der Marktüberwachung gemäß §§ 22 ff. EMVG wurden am 4.3.2020 die vom schweizerischen Hersteller in Deutschland in den Verkehr gebrachten Geräte entnommen und einer administrativen sowie messtechnischen Prüfung unterzogen. Zudem wurden im Rahmen der Störungsbearbeitung durch den Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur (BNetzA) erhebliche Auffälligkeiten festgestellt.

Die Prüfung ergab eine max. Grenzwertüberschreitung von 65,3 dB bei 144,02 MHz. Auf der Grundlage der Ergebnisse der messtechnischen Prüfung wurde eine Risikobewertung durchgeführt, welche zum Ergebnis kam, dass bei diesem Produkt ein „Hohes Risiko“ besteht.

Da der Hersteller innerhalb der ihm nach § 23 Abs. 2 EMVG gesetzten Frist aus Sicht der BNetzA keine geeigneten Korrekturmaßnahmen ergriff, traf die BNetzA gemäß § 23 Abs. 4 EMVG alle geeigneten Maßnahmen gegenüber dem Hersteller, um die Bereitstellung, das Inverkehrbringen und die Weitergabe des Geräts sowie die Nutzung auf dem deutschen Markt einzuschränken.

Lesen Sie dazu auch: Ulrich Müller, DK4VW: „Wasser-Vitalisierer stören im 2-m-Band“, CQ DL 11/20, S. 57

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“

Bauelemente gratis an Bastler abzugeben

Aus dem aufgelösten Ersatzteillager einer Firma stehen folgende Bauelemente aus der Radiotechnik in großer Anzahl zur kostenlosen Abgabe zur Verfügung.

- Teleskop-Einbauantennen mit oder ohne Knickgelenk
in verschiedenen Längen und Stärken
- Handmikrofone (dynamisch und elektret)
- Drehkondensatoren
- Ferritantennen

Interessenten melden sich bitte bei Heiko, DC4HMA.

Info: Heiko Mandel, DC4HMA

Telefon: 0911 89645452

E-Mail: dc4hma@yandex.com

Info: Frankenrundspruch